

Kulturlandschaftsinitiative: Gemeinderat Grossdietwil informiert und empfiehlt Ablehnung der Initiative.

Am 29. November 2020 stimmen die Bürger des Kantons Luzern über die Luzerner Kulturlandschaftsinitiative ab. Die Abstimmung beinhaltet eine Verfassungs- und Gesetzesinitiative, einen Gegenvorschlag des Regierungsrates und die Stichfrage.

Der Gemeinderat Grossdietwil hat die Auswirkungen und Folgen der Initiative auf das Gemeindegebiet geprüft. Die vom Initiativkomitee verfolgten Ziele in der Verfassungs- und Gesetzesinitiative haben vor allem für die Landgemeinden und auch für Grossdietwil weitreichende Folgen. Sollte die Initiative angenommen werden, wäre Grossdietwil in den folgenden Punkten betroffen:

- Bauzonen, die mit landwirtschaftlichen Nutzflächen LN überlagert sind, können faktisch nicht mehr bebaut werden. Davon sind in Grossdietwil einige private Parzellen und auch gemeindeeigene Baulandflächen betroffen.
- Landwirtschaftliche Neubauten auf landwirtschaftlicher Nutzfläche LN können faktisch nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen bewilligt werden.
- Die in der Ortsplanungsrevision vorgesehenen Einzonungen im Gebiet Hiltbrunnen in die öffentliche Zone sowie im Gebiet Lindacher wären nicht mehr möglich, da sich diese Flächen im LN-Gebiet befinden und zusätzlich im Perimeter der Fruchtfolgeflächen befindet.
- Kompensationsmöglichkeit für Fruchtfolgeflächen wären nicht mehr möglich. Dies würde die angestrebten Einzonungen verunmöglichen.
- Die Gemeindeautonomie wird stark beschnitten. Eine raumplanerische Gestaltung und eine ortsplanerische Weiterentwicklung des Dorfes werden massiv eingeschränkt.
- Für nicht bebaubare Baulandgrundstücke können Entschädigungsforderungen auf die Gemeinde zukommen.

Dass die Vorlage mit der Sicherung der Biodiversität argumentiert, kommt als Augenwischerei daher. Grossdietwil hat bereits viele Projekte zu Gunsten einer nachhaltigen Biodiversität umgesetzt. Insbesondere im Bereich der Landwirtschaft wird bereits sehr viel für die Erhaltung der Lebensräume für eine Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten unternommen.

Aus den aufgeführten Gründen empfiehlt der Gemeinderat Grossdietwil die Ablehnung der Volksinitiative «Luzerner Kulturlandschaft» und die Annahme des Gegenvorschlags vom Luzerner Regierungsrat. Damit bleiben Gemeindeautonomie und künftige Weiterentwicklungen in unserer Gemeinde erhalten.

Gemeinderat Grossdietwil

